

Näherin Niggel erfüllt sich ihren Sissi-Traum

FUTTLINGEN - Einen Traum erfüllen und ihn einfach leben, das wollen viele. Für Ulrika Niggel, Chefin des Nähzentrums Niggel, ist er in Erfüllung gegangen: Seit Jahren ist sie ein absoluter Fan von Sissi-Filmen. Dabei spielt bei ihr nicht die die Liebesromanze der österreichischen Kaiserin die Hauptrolle, sondern deren Kleidung. Vor zwei Jahren hat sie sich deshalb der Gruppe „Sissis Erben“ angeschlossen.

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Steckeler

Es war der Zufall, der Ulrika Niggel mit Petra Mesle aus Villingen-Schwenningen zusammen brachte, die auf der Südwestmesse in VS-Schwenningen zufällig am Stand des Nähzentrums Niggel vorbeischaute. Die beiden Damen kamen ins Gespräch und Ulrika Niggel war sofort begeistert von Petra Mesles Hobby und modischer Leidenschaft: Die großen Roben des Rokoko nachzuschneiden und bei verschiedenen Anlässen zu tragen. Auch die Mutter von Petra Mesle, eine gebürtige Dürbheimerin, hat sich auf das Schneiden der prachtvollen Kostüme spezialisiert.

„Von diesem Zeitpunkt an war es



Petra Mesle aus Villingen-Schwenningen reitet sogar in einem ihrer Kostüme.



„Sissis Erben“ zeigen, wie prachtvoll historische Kostüme noch heute wirken.

Fotos: privat

für mich klar, dass ich meinen Traum leben kann. Und mein Mann möchte mit“, erzählt Ulrika Niggel begeistert und betont, dass die Schnitte zu den faszinierenden Roben aus Kaiserin Sissis Zeit fast alle aus Amerika bezogen werden. „Damit die Kleider möglichst authentisch geschnitten werden“, betont Ulrika Niggel, „wird, getreu den Vorlagen, nur mit Materialien und Mustern aus der damaligen Zeit gearbeitet: Baumwolle, Leinen und Seide werden meterweise zu einem dieser phantastischen, historischen Kostüme verarbeitet“, schwärmt Ulrika Niggel. „Jedes Kostüm wird auf Wunsch der jeweiligen Trägerin individuell angefertigt und ist ein Unikat.“ Jedes Kleid bekommt auch einen eigenen Namen: Eines der Kleider trägt den Namen „Elisabeth“, ein anderes „Romantica“, weil der Stoff dazu aus Rom stammt.

Rund 300 Euro sind pro Kleid für die aufwändigen Näharbeiten zu veranschlagen, ohne die Kosten für

das Material. Passende Accessoires wie Handschuhe, Taschen, Hüte und Schirme kommen hinzu und ergänzen die originalgetreue Robe aus dem 18. Jahrhundert. „Ich habe mir zu meinem 50. Geburtstag Geld gewünscht, um mir den Traum vom eigenen Sissi-Kleid zu erfüllen“, berichtet Ulrika Niggel mit strahlenden Augen und zeigt stolz die Fotos vom Fest, die sie und ihren Mann Roland in den historischen Gewändern zeigen. Die Männer tragen einen Gehrock und Zylinder.

„Mein Mann war begeistert“

„Mein Mann war von Anfang an begeistert dabei“, berichtet Ulrika Niggel, gemeinsam gehören sie nun zu Petra Mesles historischer Modelagentur „Sissis Erben“. Insgesamt 30 Personen, die die Liebe zur Mode und der Zeit der Kaiserin Sissi verbindet, gehören dem erlesenen Kreis an. Sie kommen aus Denklingen, Balgheim, Spaichingen, Villin-

gen-Schwenningen, Stuttgart-Esslingen und aus Friedrichshafen.

Die Gruppe, aber auch nur einzelne Models, können für spezielle Anlässe und Veranstaltungen gebucht werden. In ihren Aufsehen erregenden Kostümen flanieren sie dann zum Beispiel beim Pferderennen in Iffezheim, beim Ludwigsburger Schlossfest, der 800-Jahr-Feier in Waldbeuren oder beim Schlossfest der Insel Mainau im Oktober. Sie kommen zu Firmenfesten, posieren für erlesenen Schmuck, und gehen auch ganz spontan – ungebucht – zu Veranstaltungen, wie vor kurzem auf der Burg Hohenzollern.

„Ich habe zum Beispiel von meinem Sohn eine Karte für das Musical „Elisabeth“ geschenkt bekommen“, erzählt Ulrika Niggel freudestrahlend. Selbstverständlich sind sie und ihr Mann „gewandert“ in das Theater gegangen und nahmen in der vierten Reihe Platz. „Die meisten Leute dachten, wir gehören zum

Stück“. Es steckt viel Herzblut und Begeisterung darin, wenn Ulrika Niggel von den Auftritten und Ausflügen mit „Sissis Erben“ berichtet. Selbstverständlich kennt sie auch alle Sissi-Filme in und auswendig: „Ich könnte die Dialoge komplett mitsprechen.“

Zweitname Elisabeth

Vielleicht ist der Grundstock zur Sissi-Leidenschaft schon ganz früh gelegt worden, denn immerhin trägt Ulrika Nigge den Namen Elisabeth, zwar nur als Zweitnamen – aber wer weiß, vielleicht steckt doch schon ein kleines Stückchen Sissi in ihrem Erbgut.

i Weitere Informationen zu „Sissis Erben“ gibt es unter www.sissis-erben.de und bei Petra Mesle in Villingen-Schwenningen unter Telefon (07721) 206 68 51 (ab 18 Uhr).